



Intensive Suche nach Lösung im Münchner S-Bahn-Streit

23.04.2012, 15:34 Uhr | dapd



Im Streit über die Finanzierung einer zweiten S-Bahn-Stammstrecke in München hat Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) den Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) zu einer klaren Reaktion auf sein Gesprächsangebot aufgefordert. Seehofer sagte am Montag der Nachrichtenagentur dapd, seine Einladung zu einem Vier-Augen-Gespräch sei "ehrlich gemeint" gewesen. Jetzt gebe es von Ude nur zwei mögliche Antworten: "Ja oder Nein." Der CSU-Chef mahnte zugleich: "Es geht um ein generationenübergreifendes Projekt, das wir nur gemeinschaftlich leisten können."

MEHR ZU BAYERN

[Quiz: Kennen Sie sich in Bayern aus?](#)

[Sport aus Bayern](#)

[Alles Wichtige aus Bayern](#)

Ude hatte sich am Sonntag in einem dapd-Interview zwar gesprächsbereit gezeigt. Zunächst müsse aber präzise seine Frage beantwortet werden, ob von der Stadt wirklich nur eine Beteiligung an der Vorfinanzierung gewünscht werde. Erst dann könnten sich die zuständigen Gremien des Stadtrats mit dieser Frage befassen. Bislang sei weder von der Staatsregierung noch vom Bund garantiert worden, dass der geforderte Betrag in Höhe von 350 Millionen Euro an die Landeshauptstadt zurückgezahlt werde.

Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil (FDP) versicherte am Montag: "Es geht lediglich um eine Vorfinanzierung und nicht um eine Mitfinanzierung. Das heißt, die Stadt München geht nur in Vorleistung und bekommt ihr Geld zurück." Dies sei ein gängiges Verfahren bei Infrastrukturmaßnahmen.

Zeil forderte zugleich, Vertreter von Bund, Freistaat, Stadt und Bahn sollten sich kurzfristig zu einem "S-Bahn-Gipfel" treffen. Daran sollten neben ihm, Seehofer und Ude auch Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) und Bahnchef Rüdiger Grube teilnehmen. Aus Regierungskreisen verlautete, Grube habe bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Zeil mahnte: "Nicht nur die Metropolregion München, auch der Wirtschaftsstandort Bayern braucht dieses Projekt." Jedes Jahr wachse die Bevölkerung in der Region München um mehrere zehntausend Menschen. Der Minister warnte: "Ohne große Bypass-Lösung mit einer zweiten Stammstrecke steuern wir auf einen Verkehrsinfarkt zu. Wir sollten uns nun mit Kreativität und dem nötigen konstruktiven Geist zusammensetzen, um die Finanzierungsfrage endgültig zu klären."

Der Freistaat habe seinen Vorfinanzierungsanteil in Höhe von 350 Millionen Euro bereits im Nachtragshaushalt 2012 eingestellt. Nun erwarte er von Ude, "dass er sich ebenfalls im Interesse seiner Bürgerinnen und Bürger bewegt".

Bayerns FDP-Fraktionschef Thomas Hacker sieht auch Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) gefordert. Hacker sagte in einem dapd-Interview, die Rückzahlung einer Beteiligung der Landeshauptstadt an der Vorfinanzierung der Kosten müsse "hinreichend gesichert" sein. Deshalb sollte Seehofer den Bundesfinanzminister zu einer entsprechenden Bürgschaft bewegen.

Hacker wies zugleich die jüngste Kritik des CSU-Politikers Erwin Huber an Zeil zurück. Huber habe sich in seinen früheren Ämtern als Wirtschaftsminister, CSU-Chef und Finanzminister als "Dreifach-Versager" erwiesen.

Grünen-Fraktionschef Martin Runge forderte Ude auf, im Ringen um die Finanzierung nicht nachzugeben. Die Forderung der Staatsregierung an die Stadt München, 350 Millionen Euro vorzustrecken, sei ein "billiges, schabiges Ablenkungsmanöver". Aus Sicht der Grünen sollte das Milliardenprojekt endgültig beendigt werden. Es sei "ein Symbol für völlig verfehlte Verkehrsinfrastrukturpolitik", sagte Runge.

[Datenschutzerklärung öffnen](#)



Bayern Regionale News

dapd

Kommentare (0)

Sehr geehrter User,

t-online.de erreicht Millionen von Lesern. Artikel sind deshalb immer nur für eine begrenzte Zeit direkt kommentierbar. Sie können alternativ rund um die Uhr in unseren Foren weiter diskutieren. [zum Forum](#)

hema: "Intensive Suche nach Lösung im Münchner S-Bahn-Streit"

[Rechtliche Hinweise](#)

Anfrage senden

© Deutsche Telekom AG 2012